

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 29 (1956)
Heft: 10

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen
Fourierverbandes



Zentralpräsident: Fourier Braun Werner, Schützenmattstrasse 35, Basel
Telephon Privat (061) 22 80 09, Geschäft (061) 23 58 00

Präsident der Technischen Kommission:
Fourier Bossert Rudolf, Arlesheimerstrasse 17, Basel
Telephon Privat (061) 34 93 86, Geschäft (061) 34 68 80

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Diggelmann Max, Mattenstrasse 10, Basel
Telephon: Privat (061) 32 94 76, Geschäft (061) 22 18 70

Stammtisch: Jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr im Restaurant Kunsthalle, Steinenberg 7, Basel.

Am 5. und 12. September 1956 führte unser 1. technischer Leiter, Hptm. W. Schupp, zwei *Vorbereitungskurse* für den WK durch. Beide Abende waren erfreulicherweise gut besucht. Durch Fragestellung und Beantwortung vieler Beispiele aus der Revision wurde auf die div. Klippen in unserer Truppenbuchhaltung hingewiesen.

Voranzeige. Am 31. Oktober 1956 findet ein Vortrag von Oberstlt. Schönmann, Kdt. San. RS Basel, statt über «Einführung in das neue Dienstreglement 1954».

Am 7. November 1956 bringen wir eine Veranstaltung des Schweiz. Aufklärungsdienstes mit zwei Filmen und einem Kurzreferat über die Tätigkeit der 5. Kolonne in der Schweiz. Für beide Veranstaltungen folgen noch Zirkulare.

Gebirgsdienstübung

Am 23./24. Juni 1956 führte unsere Sektion die traditionelle Gebirgsübung im Raume Arosa—Hörnlihütte—Lenzerheide durch. Die grossen Vorbereitungen unseres technischen Leiters wurden durch den Aufmarsch von 62 Teilnehmern, darunter viele jüngere Kameraden, belohnt.

Nach der Ankunft in Arosa, um 17.30 Uhr, wurde in der SJH Unterkunft bezogen. Anschliessend fanden wir uns zur Besprechung und Lösung der verpflegungstechnischen Übung unter der Leitung von Hptm. Schupp zusammen. Zu Beginn gab uns der 2. technische Leiter, Oblt. Altermatt, eine Beschreibung des Übungsgeländes in militärischer Hinsicht. Die Täler Graubündens bildeten bereits zur Römerzeit wichtige Verbindungswege von Süden und Norden und umgekehrt. Und gerade in der Geschichte unserer Heimat spielen die Alpen immer wieder eine bedeutende Rolle. Der Gebirgsdienst stellt immer vielerlei Probleme, die auch für uns Fouriere, die wir uns sonst in unseren Einheiten nur mit dem Felddienst zu befassen haben, von besonderer Wichtigkeit sind.

Sonntag, den 24. Juni 1956. Nach der Tagwache und dem Frühstück marschierten die jüngeren Jahrgänge gruppenweise nach der Hörnlihütte (2497 m ü. M.), während die Kameraden der Landsturm-Jahrgänge zur Überwindung der Höhendifferenz von 700 m den Skilift benützen konnten.

Der Weitermarsch zum Urden-Fürkli (2594 m ü. M.) gestaltete sich für uns Unterländer zu einem richtigen Gebirgsmarsch, da wir uns durch den Schnee mit einiger Mühe einen Weg pfaßen mussten. Weiter ging der Abstieg nach der Lenzerheide, wo wir um 16.15 Uhr in Valbella die Postautos nach Chur bestiegen.

Zur Genugtuung der verantwortlichen Leiter fand die anstrengende, aber schöne Übung ohne jeglichen Zwischenfall ihren Abschluss. Alle Teilnehmer waren sich einig, in bester Kameradschaft ein wertvolles Wochenende verbracht zu haben.

Stammtisch Liestal

Eine stattliche Anzahl Kameraden hat unserer Einladung zu einem ersten Stamm in Liestal

Folge geleistet. Der Grundstock ist gelegt, es beginnt die Bauzeit! Verschiedentlich wurde der Wunsch geäußert, diesen Stamm allmonatlich abzuhalten, wobei einmal fachtechnische Fragen, ein andermal der Pflege der Kameradschaft mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden soll.

Noch lange nicht alle Kameraden der Landschaft brachten es übers Herz, dem ersten Rufe Folge zu leisten. An diese alle ergeht die Einladung, das nächstemal dabei zu sein. Es wird uns wieder ein kleines Zirkular auf die nächste Veranstaltung aufmerksam machen. Herzlichen Dank auch unseren Kameraden aus der Stadt, die es sich nicht nehmen liessen, uns anlässlich unseres ersten, erfolgreichen Stammes aufzusuchen.

Pistolen-Sektion

Mit dem 31. August ist die offizielle Schützensaison zu Ende. Die Schiesskommission kann die erfreuliche Mitteilung machen, dass von den 65 Mitgliedern der Pistolensektion, 55 Kameraden das Bundesprogramm geschossen haben. Die Eidg. Ehrenmeldung erhalten 13 Schützen und die Kantonale Fleisskarte wird an 12 Kameraden abgegeben (durch den Kantonal-Schützenverein Basel-Stadt).

Am 2. September beteiligte sich wieder eine Gruppe am 7. *Nordwestschweiz. Feldmeisterschaftsschiessen*. Mit 689 Punkten (Vorjahr 670) belegten wir den 8. Rang. Die Kranzauszeichnung erhielten Kam. Stutz Heinz 97 P., Rayroud Armin 95 P., Sigg Ruinell 94 P. *Die Schiesskommission*

Sektion Bern

Präsident: Fourier Kurt Hans, Werkgasse 54, Bern 18

Telephon: Privat (031) 66 26 49, Geschäft (031) 3 61 11

Stammtisch in Bern: Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, im Hotel Wächter, 1. Stock.

Stammtisch in Biel: Am ersten Mittwoch jedes Monats, 20.00 Uhr, im Hotel de la Gare, Zentralplatz.

Stammtisch in Thun: Am letzten Mittwoch jedes Monats, 20.00 Uhr, im Café Hopfenstube, Bälliz 25.

Gründungsveranstaltung der Ortsgruppe Oberaargau in Langenthal

Wir können heute unseren Mitgliedern aus dem Oberaargau die erfreuliche Mitteilung machen, dass die Vorbereitungen soweit fortgeschritten sind, dass die Gründung der Ortsgruppe Oberaargau festgesetzt werden konnte auf *Donnerstag, den 8. November 1956 im Hotel Kreuz in Langenthal, Beginn punkt 20 Uhr.*

Im Programm für diesen Abend steht u. a. auch ein ausserordentlich interessanter Vortrag mit Tonfilmvorführung über «Sowjetzone 1955/56».

Referent: Herr Stauffer vom schweizerischen Aufklärungsdienst.

Wir bitten Euch alle, diesen Abend für den Fourierverband zu reservieren und werden noch durch ein Zirkularschreiben eingehender orientieren. Unterstützt die Bestrebungen zur Gründung einer neuen Ortsgruppe durch einen Grossaufmarsch!

Der Vorstand

Mutationen. Austritte: Fourier Studer Gottfried, Grimsel; Trollet Heinz, Burgdorf.

Übertritte: Von Sektion Solothurn: Fourier Huber Walter, Bern. Zur Sektion Zürich: Fourier Zimmermann Hansueli, Dietikon.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Neuenschwander Fritz, Neudorf, Wattwil

Telephon: Privat (074) 7 16 61, Geschäft (074) 7 13 21

Herbsttagung. Im schönen, behäbigen Thurgauer Dorf am Bodensee, Romanshorn, trafen sich am 1./2. September gegen 100 Qm. und Four. der Sektion Ostschweiz des SFV zu ihrer traditionellen Herbsttagung. Da viele Mitglieder im Spätherbst zum Manöver-WK einrücken müssen, war es ein guter Gedanke der technischen Leitung der Sektion, die Tagung als Vorbereitung für diesen Dienst zu gestalten.

Am Samstagnachmittag wurde unter Mitwirkung des UOV Romanshorn die Tagung mit dem traditionellen Pistolenschiessen eröffnet. Anschliessend folgte ein Vortrag über das Rechnungswesen

durch Major Fuchs, Qm. Inf. Rgt. 31, Dienstchef OKK. Er machte die Teilnehmer auf die häufigen Fehlerquellen aufmerksam. Auch über das Verpflegungswesen wurde in Instr. Uof. Adj. Bisig ein Fachmann zugezogen, der aus seinen reichen Erfahrungen viel Wissenswertes vermittelte.

Unter der bewährten Leitung von Major Messmer, Qm. Inf. Rgt. 33, wurde am Sonntagvormittag zur praktischen Übung im Gelände angetreten, die in die nähere Umgebung von Romanshorn führte. Aus der richtigen Erkenntnis heraus, dass die verpflegungstechnischen Belange je nach Waffengattung und Einteilung sehr verschiedenartig sein können, wurden die Teilnehmer gemäss ihrer Waffengattung in kleine Gruppen eingeteilt. Unter Leitung eines, bei dieser Waffe dienstuenden Quartiermeisters wurden auf Grund einer taktischen Annahme die auftretenden «hellgrünen» Probleme behandelt und diskutiert. Verpflegungsausrüstung an einem bestimmten Tag, Verpflegungsnachschub, Kochdienst etc. bildeten genügend Stoff, um die Übung ausserordentlich lehrreich und interessant zu gestalten. In einer abschliessenden Fragestunde wurden Unklarheiten noch beseitigt. Dass die «hellgrünen» Funktionäre Neuerungen auf dem Gebiet der Nahrungs- und Konservenindustrie aufmerksam verfolgen geht daraus hervor, dass sich die Sektion für einen Grossversuch der Conservenfabrik Rorschach in Bezug auf tiefgekühlte Lebensmittel zur Verfügung stellte. So waren sowohl das Nachtessen vom Samstag, wie das Mittagessen vom Sonntag zur Hauptsache aus schon vor Wochen eingefrorenen Lebensmitteln zubereitet, die geschmacklich wie frische Ware schmeckte und vortrefflich mundete.

Der Tagung wohnte Oberstlt. Tobler, K. K. 7. Div. sowie der K. K. der Gz. Br. 8, Major Egloff, bei. Von den zivilen Behörden beehrte Gemeindeammann Schatz die Tagung mit seiner Anwesenheit und unterstrich in seiner kurzen Ansprache, dass man nicht unsere Armee und damit das Milizsystem bejahen könne, ohne zugleich auch die ausserdienstliche Tätigkeit der militärischen Verbände anzuerkennen und zu unterstützen. Er wünschte der Sektion weiterhin Erfolg in ihrer Tätigkeit.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Rösch Emil, Blumenweg 8, Luzern

Telephon: Privat (041) 3 47 72, Bureau (041) 2 22 11

Stamm: Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr im Hotel De la Tour, Mostrose, Luzern



FOURIER SCHWINGRUBER WALTER

Eine grosse Trauergemeinde, darunter die Kameraden des Fourierverbandes, des Platzkommandos Luzern und ehemalige Urner Dienstkameraden, stand am 23. August am Grabe, um Fourier Schwingruber Walter die letzte Ehre zu erweisen und von ihm Abschied zu nehmen.

Walter Schwingruber besuchte die Primar- und Sekundarschulen in Lugano, die Mittelschule im Kollegium Altdorf und absolvierte anschliessend bei der Schweiz. Volksbank die kaufmännische Lehre. Daraufhin war er bei verschiedenen Industriefirmen hauptsächlich als Korrespondent tätig. Im Jahre 1946 trat er in die Dienste des Elektrizitätswerkes der Stadt Luzern, wo er selbständig und zuverlässig der Abteilung Installationskontrolle vorstand.

Unerwartet rasch wurde Walter Schwingruber im Alter von erst 42 Jahren von seinem schweren Leiden erlöst. Er war uns allen ein lieber, treuer Kamerad und wird uns stets in guter Erinnerung bleiben. — Seiner schwer geprüften Gattin mit ihren zwei kleinen Kindern gilt unser aufrichtiges Beileid.

Felddienstübung vom 25./26. August 1956.

Eine ansprechende Übung im Gebiete Schynige Platte—Faulhorn—Schwarzwaldalp war in allen Details vorbereitet. So starteten ein gutes Dutzend Quartiermeister und Fouriere, verstärkt durch einige Kameraden des Feldweibelverbandes zur gemeinsamen Felddienstübung.

Ein Car brachte uns ab Luzern via Brünig nach Wilderswil und dann die Zahnradbahn nach der 1700 m ü. M. gelegenen Schynige Platte. —

Trotz starken Regens und bissiger Kälte wurde nach 4stündigem Marsch, unterbrochen durch einen Teehalt, die Unterkunft auf dem Faulhorn erreicht.

Ein prächtiger Morgen erwartete uns bei Tagwache und vor dem Hotel, auf 2683 Metern, bot sich eine überwältigende Aussicht auf die nahen Bergriesen des Berner Oberlandes.

Nach dem Frühstück und dem anschliessenden Feldgottesdienst gings Richtung Grosse Scheidegg, wo uns die Verpflegungsequipe mit zwei mit Kochkisten beladenen Maultieren erwartete. Ein von unserem Küchenchef, Kam. Meyer W., zubereitetes Mittagessen stärkte die etwas müden Glieder zum anschliessenden Pistolenschiessen und Weitermarsch auf die Schwarzwaldalp.

Jeder war voll des Lobes über diese schöne Tour, auch wenn uns der Wettergott am Samstag teilweise im Stich gelassen hat. Wir hoffen gerne, dass die grossen organisatorischen Arbeiten der beiden Kameraden, Hptm. Fähndrich Franco und Fourier Vetter Hans, denen ein besonderer Dank gilt, ein anderes Jahr mit einer grösseren Beteiligung belohnt werden.

Erstmals nahm an unserer Übung auch eine Anzahl Kameraden des Feldweibelverbandes, Sektion Waldstätte, teil; das flotte kameradschaftliche Verhältnis möge auch für die Zukunft in diesem Sinne gedeihen.

Der Vorstand

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Keller Otto, Dachslernstrasse 171, Zürich 48

Telephon: Privat (051) 52 78 71, Bureau (051) 23 16 00 (intern 33 23)

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im «Braumeisterstübli» des Restaurants Braustube Hürlimann, I. Stock, am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Schaffhausen: Am ersten Donnerstag jedes Monats im Hotel Bahnhof.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant National, Bahnhofplatz.

Auskunftsdienst: Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt: Hptm. Steffen Alfred, Weststrasse 145, Zürich. Telephon: Privat (051) 35 10 37, Geschäft: (051) 23 37 53.

Bundesprogramm 1956. Wir bitten alle diejenigen Mitglieder, welche ihr Bundesprogramm 1956 in einem anderen Schiessverein als unserer Pistolen-Schiess-Sektion geschossen haben, die Resultate umgehend dem Obmann der PSS, Fourier Reiter Fritz, Carl-Spittelerstrasse 20, Zürich, zu melden. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, dass wir statutengemäss eine Entschädigung von Fr. 2.— von den in der Gemeinde Zürich wohnhaften Aktiv-Mitgliedern im schiesspflichtigen Alter (Jahrgang 1916 inkl.) erheben, welche das Bundesprogramm nicht geschossen haben. Wir bitten um Einzahlung auf Postcheckkonto VIII 23 586 (PSS) bis 21. Oktober, da nachher die Nachnahmen zum Versand gelangen.

Gebirgsübung 1./2. September 1956. Mancher wird am Freitagabend mit gemischten Gefühlen seinen Rucksack gepackt haben, nachdem er von der Durchführung unserer diesjährigen Gebirgsübung erfahren hatte. So trafen sich am Samstag im Bahnhof Zürich 42 Kameraden (ein etwas bescheidenes Häufchen!) aus Zürich, Winterthur und Schaffhausen. Schon für die Bahnfahrt Luzern—Brünig—Meiringen sowie für die ganze Dauer der Übung zeigte sich das Wetter uns Hellgrünen wohlgesinnt.

Ab Meiringen erreichten wir mit zwei Postautos die Schwarzwaldalp, den Ausgangspunkt unserer Übung. Gleich nach Ankunft führte uns Hptm. Baumberger, Mitarbeiter des Alpinoffiziers der 6. Div., in einem eindrücklichen Referat in die Probleme des Gebirgsdienstes ein. Wie mannigfach diese Probleme sind, hat er uns durch praktische Beispiele aus seinen eigenen Erfahrungen illustriert. Für alle seine «zarten Winke» sei ihm auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Nachdem die Unterkunft bezogen war, kam unsere Küchenmannschaft zum Zuge, die gute Arbeit leistete.

Am Sonntagmorgen war um 5.00 Uhr Tagwache. Nach dem Frühstück wurde vor dem Abmarsch auf die Grosse Scheidegg noch kurz das Unterkunftsproblem im Gebirge und die zu treffenden Massnahmen durchbesprochen. Die weiteren Aufgaben über Vpf.-Ausrüstung, Nachschub in die Zwischenunterkunft und in einen neuen Res.-Raum sowie das Festlegen eines Bat.-Vertpl. auf Grund der Unterkunftsmöglichkeiten wurden während den Marschhalten besprochen und gelöst. Von der Grossen Scheidegg erreichten wir über Grindl Oberläger die Bergstation der First-Sesselbahn. Hier hatten die Gruppenchefs Gelegenheit, unserem TK-Leiter die getroffenen Lösungen bekanntzugeben. Diese waren so gut, dass ihm nur noch zwei unbedeutende Bemer-

kungen übrigblieben. Am frühen Mittag wurde der Abstieg nach Grindelwald in Angriff genommen. Treffpunkt für die verschiedenen Gruppen war das Hotel Bahnhof.

Dieser Bericht wäre unvollständig ohne Dank an unseren TK-Leiter für die gut gelungene Übung. Auch die Herren Qm, die immer wieder unter uns zu treffen sind und uns durch ihre Kenntnisse fachtechnisch weiterbilden helfen, dürfen unseres Dankes gewiss sein.

Der Vorstand

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Fourier Reiter Fritz, Carl-Spittelerstrasse 20, Zürich 53. Telephon: Privat (051) 34 08 76.

Endschiessen 1956. Dieses findet, entgegen unserer Publikation im September-Fourier und im Schiessplan am 21. Oktober im Albisgütli statt. Wir mussten diese Verschiebung vornehmen, um eine Kollision mit einem anderen, wichtigen Schiessanlass zu vermeiden. Wir bitten alle Kameraden, sich das neue Datum zu notieren. Detaillierte Angaben folgen auf dem Zirkularweg. Für heute sei nur verraten, dass das Programm wie immer vielseitig ist und jedem Schützen gerecht wird. Wir erwarten gerne einen zahlreichen Aufmarsch unserer Mitglieder zum letzten Schiessanlass des Jahres!

Speziell an unsere jungen Sektionsschützen, die um die Würde eines Nachwuchs-Meisters kämpfen, geht die Aufforderung am Endschiessen teilzunehmen. Ein jeder hat die Chance, einen der drei schönen Spezialpreise, welche die Sektion Zürich des SFV zu diesem besonderen Zweck zur Verfügung stellt, zu gewinnen! Ausserdem bietet das Endschiessen Gelegenheit, sich etwas Fest- und Wettkampfroutine anzueignen und den «Kanonen» etwas abzugucken!

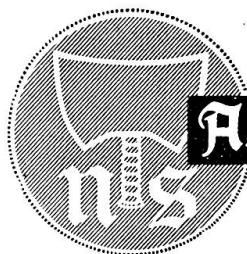
Auswärtige Schiessen: Die PSS nahm mit einer Gruppe von 7 Mann am 5. Ostschweizerischen Pistolenschiessen in Rapperswil teil und klassierte sich im 26. Rang von 61 Gruppen. Kranzresultate schossen Kam. Reiter Fritz und Wieser Bernhard.

Finanzielles: Unser Kassier bittet diejenigen Kameraden, die den Beitrag für das laufende Jahr noch nicht bezahlt haben, dies bis spätestens 21. Oktober zu tun, da nachher die Nachnahmen zum Versand gelangen.

Absenden: Das diesjährige Absenden findet am 17. November 1956, wie gewohnt im Restaurant Albisgütli statt. Kameraden, reserviert Euch jetzt schon diesen Abend für die PSS.

Der Vorstand

Marsano
BLUMEN PARADEPLATZ ZÜRICH
TEL 23 19 34



METZGEREI UND WURSTEREI

A. Niedermann-Schröter

ZÜRICH

Waffenplatzlieferant

Hauptgeschäft: Rigiplatz

Telephon 26 17 80

Filiale: Winterthurerstrasse 101

Telephon 26 01 09

Filiale: Klusplatz

Telephon 32 90 42